



Sammlung Theaterzettel

Medea

Grillparzer, Franz

1897-04-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 30. April 1897.

81. Vorstellung im Abonnement B.

M E D E A.

Dramatisches Gedicht in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.
Regisseur: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Kreon, König von Korinth	Herr Neumann.
Kreusa, seine Tochter	Frl. Wittels.
Jason	Herr Porth.
Medea	* * *
Ihre beiden Kinder	(H. Lomanek.
	(H. Bisch.
Gora, Medea's Amme	Frl. v. Rothenberg.
Ein Herold der Amphiktyonen	Herr Bauer.
Ein Korinthischer Landmann	Herr Langhammer.
Ein Sklave der Medea	Herr Kupfi.
Eine Sklavin Kreusa's	Frau Springer.

* * * **Medea:** Frl. **Adrienne Kolá** vom königl. Landestheater in Graz als Gast.
Gefolge Kreon's, Bewaffnete, Priester, Diener und Dienerinnen, Volk.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Jacobi. — Beurlaubt: Herr Godeck.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mf. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mf. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperre im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperre im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
		Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze in Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Sattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Stralsburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Sonntag, den 2. Mai 1897. 81. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Margarethe von Valois: Frau **Mella Fiora** vom Stadttheater in Breslau } als Gäste.
Marcel: Herr **Max Mosel** vom Stadttheater in Bremen }

Anfang halb 7 Uhr.